



Kerstin Schreyer, MdL

Präsidentin des
Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
Drs. 18/12591
16.02.2021

Unser Zeichen
55-3556.1-1-1

Telefon
089 2192-3729

Bearbeiter
Herr Dr. Lang

München
10.03.2021

E-Mail
Markus.Lang@stmb.bayern.de

**Beschluss des Bayerischen Landtags vom 27.01.2021;
betreffend „Direktverbindungen Nürnberg-Markredwitz-Hof-Dresden und
München-Regensburg-Hof-Leipzig im Deutschland-Takt des Bahnfernver-
kehrs sicherstellen“**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

zu dem Beschluss wird folgender Zwischenbericht gegeben:

Der Zielfahrplan 2030+ des Deutschlandtakts ist eine vom Bund beauftragte Planung, die die langfristig erwartete Verdoppelung der Nachfrage im Schienenverkehr angebotsseitig unterlegt und die dafür notwendige erweiterte Eisenbahninfrastruktur fahrplanbasiert ableitet. Die Länder und Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) wurden vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) nach der Veröffentlichung des 3. Fahrplanentwurfs am 30. Juni 2020 durch Bundesverkehrsminister Scheuer über die Planungen informiert, konnten ihre Vorstellungen und Wünsche aber nur noch bedingt in die Konzeption einbringen.

Die Staatsregierung und die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) mbH haben den Bund und dessen Gutachter mehrfach auf die bayerische Forderung durchgehender Fernverkehrslinien Nürnberg – Marktredwitz – Dresden und München – Weiden – Leipzig mit Linienkorrespondenz im Raum Hof hingewiesen. Aufgrund zwischenzeitlich im Auftrag des Bundes ermittelter Nachfrageabschätzungen und einem daraus hervorgehenden nicht wirtschaftlichen Ausbau der südlichen Zufahrt zum Leipziger Hauptbahnhof nahm das BMVI in Nordostbayern, Westsachsen und Ostthüringen gegenüber dem 2. Entwurf des Zielfahrplans Reduzierungen im Bedienkonzept der Fern-Regional-Linien vor. Die Fern-Regional-Linie 2 Nürnberg – Marktredwitz – Hof – Leipzig – Berlin – Binz wurde im 3. Gutachterentwurf auf den Abschnitt Leipzig – Berlin – Binz eingekürzt, der fränkische Teilabschnitt nur noch mit einer Fern-Regional-Linie von Nürnberg via Cheb nach Prag dargestellt. Damit verfügt die Franken-Sachsen-Magistrale im Deutschlandtakt über keinen durchgehenden Fernverkehr. Der Abschnitt Hof – Leipzig wird nur noch mit SPNV befahren. Die Strecke München – Regensburg – Hof – Dresden ist als Fern-Regional-Linie 4 enthalten.

Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat sich mit Schreiben vom 31. Juli 2020 mit der dringenden Bitte einer besseren Berücksichtigung Nordostbayerns im Fernverkehrsnetz des Deutschlandtakts an Bundesverkehrsminister Scheuer gewandt. Die Bemühungen des Freistaats waren bisher allerdings noch nicht erfolgreich. Das BMVI sieht den 3. Fahrplanentwurf als final an und lehnt eine Überarbeitung ab, unter anderem um die dazu laufenden volkswirtschaftlichen Bewertungen durchführen zu können.

Der Freistaat hat zwischenzeitlich dem Gutachter des Bundes eine Fahrplantrasse von Hof Richtung Berlin über Bestandsstrecken ohne zusätzlichen Infrastrukturausbau im Raum Leipzig vorgeschlagen, deren zweistündliche Machbarkeit mündlich bestätigt wurde. Zur möglichen Berücksichtigung dieser Takttrasse bei evtl. Fortschreibungen des Deutschlandtakts liegt dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr aber keine Zusage des Bundes vor, genau wie zu einer alternativen Linienführung zwischen Bayern und Sachsen.

Ich bitte um Ihr stillschweigendes Einverständnis, dass erst wieder berichtet wird, wenn sich ein neuer Sachstand ergibt, spätestens jedoch Ende September 2021.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Kerstin Schreyer
Staatsministerin